

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 187. Abend-Ausgabe.

Montag, den 23. April.

48. Jahrgang. 1900.

Die Tinte des Gelehrten und das Blut des Märtyrers
haben vor dem Himmel gleichen Werth.

Koran.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Am Hofe zu Fredensborg.

Dem Dänischen des Beatus Podi nachgezählt von Emil Jonas.

Man sollte es glauben, und doch ist es möglich, daß mein Onkel in einer oder der anderen leichtsinnigen Stunde Andeutungen gemacht hat, die jene Dame veranlassen konnten, solche Hoffnungen zu hegen.

Leichtsinnige Stunden zu haben, war nicht gerade Sache Ihres Onkels, mein Herr, entgegnete der Prinz, „ebenso, wie er wohl niemals mehr versprach, als er halten wollte oder konnte.“

„Nun, nun, mein Onkel war auch von Fleisch und Blut, und trotz seines Alters steckte doch noch Galanterie in ihm. Ich vermute daher, daß eine kleine, läbliche Liaison dazu beigetragen hat, ihn in seiner Einsamkeit zu zerstreuen, und ich muß gestehen, daß die Augen der jungen Dame wohl geeignet waren, das Herz des alten Herrn so in Flammen zu setzen, daß daselbe mit dem Verstande durchginge.“

„Sie haben sie also gesehen?“ fragte der Prinz in einem Tone, der zeigte, daß seine Gedanken anderswo weilten.

„Ach ja, Eure Königliche Hoheit, es mußte mich ja auf jeden Fall interessieren, die Schönheit zu sehen, die mich beinahe meines Erbtes beraubt hätte. Ihr Vater ist Arzt und wohnt dort in der Nähe.“

„Arzt?“ wiederholte der Prinz, indem er sich plötzlich aus seiner sinnenden Stellung emporraffte und dem Baron einen forschenden Blick zuwarf.

„Ja, und Professor, Eure Königliche Hoheit“, entgegnete Jener in einem gleichgültigen und geringschätzigen Tone. „Soviel ich weiß, ist sein Name Steger.“

„Dann ist es eine ebenso böswillige wie schändliche Unwahrheit, die Sie da vorbringen!“ rief der Prinz vor Zorn erröthend, „sowohl in Bezug auf das Andenken Ihres trefflichen und rechtschaffenen Onkels, als in Bezug auf jene junge Dame. Aus welcher schmutzigen Quelle Sie diese Erzählung geschöpft haben, Herr, das weiß ich nicht, aber das weiß ich, daß es im höchsten Grade verabscheuungswürdig ist, den Ruf einer jungen Dame mit solchen Insinuationen zu besudeln, die, Gott weiß es, rein und unschuldig ist.“

Der Baron fuhr einen Schritt zurück und warf einen erschrocken Blick auf den Prinzen, der ihn mit schnellen Schritten verließ.

Die Königin-Wittve, die stets die beiden Unterredenden im Auge behalten hatte, winkte jetzt den Kronprinzen zu sich heran.

„Herr Baron Breitenau hat wohl das Unglück, Ihnen zu mißfallen, mein lieber Prinz“, sagte sie freundlich.

„Es war sicherlich nur ein Mißverständnis“, sagte dieser, sich schnell fassend.

„Wegen eines kleinen Jugendabenteuers, nicht wahr?“ fügte die Königin hinzu und brohte lächelnd dem Prinzen. „Der Baron“, fuhr sie dann fort, „ist ein trefflicher und sehr gewandter Cavalier, und Sie können viel Nutzen aus seiner Gesellschaft ziehen, mon fils; eine etwas mehr

chevalereske Tournee und ein sichereres Auftreten gegenüber den Damen würden Ihnen gewiß nicht schaden; denn die Damen lieben gewöhnlich den kühlen, breiten Mitter und lachen und spotten über den blöden und zurückhaltenden.“

Die Flügelthüren gingen auf, und der Kammerhufar meldete, daß servirt sei.

„Ihren Arm, mon cher“, fuhr sie fort und erhob sich, worauf sie vom Prinzen zu Tisch geführt wurde.

Bei der Tafel ging es ungewöhnlich still zu. Breitenau, der es meisterlich verstand, eine Konversation in Gang zu bringen, hatte so viel zu denken, daß er trotz seiner Berstellungskunst und seines geschmeidigen Wesens nicht einen munteren Ton auszusprechen vermochte. Die Unterhaltung drehte sich meistens um Staatsachen und wurde zum Theil zwischen den Ministern und der Königin geführt; und so kam man auch auf eine Ersatzforderung zu reden, die ein Kaufmann an die Staatskasse geltend gemacht, und wobei die Untersuchung sich so in die Länge gezogen hatte, daß der Mann darüber ruiniert wurde. Wie es schien, ließ man sich die Sache nicht sehr nahe gehen, und von mehreren Seiten wurden darauf bezügliche Späße laut.

„Darf ich Sie fragen, Herr Geheimrath Guldberg“, rief der Kronprinz plötzlich, „woher es kommt, daß man mit dieser Sache nicht fertig werden kann?“

Guldberg, der noch über das ganze Gesicht wegen seines Wides lachte, warf einen gleichgültigen Blick auf den Kronprinzen, entgegnete aber nichts.

Dieser zog die Augenbrauen zusammen, und indem eine flüchtige Röthe seine Wangen bedeckte, sagte er mit stärkerer Stimme:

„Haben Ew. Excellenz bemerkt, daß ich eben eine Frage an Sie richtete?“

„Das habe ich, Königliche Hoheit, allein da das, wovon wir sprachen, den Staatsrath angeht und nicht Ew. Königliche Hoheit, so hielt ich es nicht für nöthig, zu antworten.“

Nach dieser Entgegnung richtete der Minister wieder einige gleichgültige und scherzende Worte an seinen Nachbarn, und dies brachte den Prinzen noch mehr auf, als die unhöfliche Antwort des Ministers.

„Selbst wenn ich nicht der gewesene wäre, der ich bin“, rief er jetzt mit erhobener Stimme, „so hätte ich doch eine Antwort verdient, wenn Sie überhaupt auf Bildung Anspruch machen wollen; aber in der Stellung, worin ich mich befinde, kann ich ohne Weiteres von Ihnen verlangen, daß Sie die schuldigen Rücksichten nehmen, und dann kann ich fordern, daß Sie als meines Vaters Diener seinen Unterthanen Recht und Gerechtigkeit zu Theil werden lassen!“

Der Geheimrath ließ aus Erstaunen über diesen Ausbruch Messer und Gabel fallen. Die anderen Herren schlugen verlegen die Augen nieder. Die Königin-Wittve sah den Kronprinzen mit grenzenloser Verwunderung an und warf ihm zugleich einen gereizten, gehässigen Blick zu. General Gidsstedt dagegen, der bis dahin der Oberhofmeister des Prinzen gewesen war, konnte seinen Zorn nicht dämpfen; indem eine dunkle Röthe ihm ins Gesicht stieg, warf er dem Prinzen einen erbitterten Blick zu, erhob sich halb von seinem Sessel und rief:

„Das geht nicht an, Ew. Königliche Hoheit haben sich vergangen! So weit ist es doch noch nicht gekommen, daß ein Mitglied des hohen Rabinetts den Zurechtweisungen eines Knaben preisgegeben sein soll.“

Wenn Ihre Aufregung Sie verleiten kann, Herr General, einen solchen Ausdruck gegen mich zu gebrauchen,

so ist das ein Beweis dafür, daß Sie eher für ein Hospital als für Ihre Stellung paßten; ich bedaure Sie!“

Bei dem unheimlichen und peinlich drückenden Schweigen, das auf die eben beschriebene Scene folgte, war indessen Baron Breitenau der Einzige, der Fassung genug behielt, um eine Unterhaltung einzuleiten und so wenigstens einigermaßen den Eindruck davon zu verwischen.

„Ew. Majestät gerubten vorhin, einige Fragen in Betreff des Monsieur de Saint Germain an mich zu richten, der sich für den Augenblick beim Prinzen Karl in Schleswig befindet. Ich erlaube mir in dieser Beziehung Ew. Majestät auf die wunderbare Kur aufmerksam zu machen, die er mit dem Kurfürsten von Mainz vorgenommen hat.“

„Nun“, entgegnete die Königin, „find denn wirklich einige von den Wundern, die er verrichtet haben soll, etwas Anderes, als Charlatanerie?“

„Gewiß sind sie etwas Anderes, Ew. Majestät, obgleich sie nicht durch übernatürliche Kräfte bewirkt werden; aber gewiß ist es, daß er eine so wunderbare Einflüster in die menschliche Natur besitzt, daß man ihn in gewissem Sinne als deren Beherrscher betrachten könnte.“

Doch erstreckt seine Herrschaft sich wohl nicht weiter, als bis zu den Atria mortis“, bemerkte lächelnd der Geheimrath Stemann.

„Man muß aber doch gestehen, daß er dem Fürsten von Bayern sein Leben über die gewöhnlichen Grenzen hinaus erhalten hat“, entgegnete der Baron.

„Ja, dieser Fall ist wirklich sehr merkwürdig“, sagte die Königin-Wittve. „Der Fürst war im höchsten Grade schwach und hilflos, und als ich ihn vor einigen Jahren besuchte, vermochte er sich nicht von seinem Bohnstuhl zu erheben. Kurz darauf besuchte ihn jener Monsieur Saint Germain, und nachdem er einige Zeit mit dem Fürsten gesprochen hatte, bat er um die Erlaubnis, ihm einen Beweis von seinen außerordentlichen Kenntnissen und seinem tiefen Einblick in die Geheimnisse der Natur geben zu dürfen, indem er Sr. Hoheit in einer Art von Tableau mehrere Begebenheiten aus dessen eigenem Leben zeigen würde. Der Fürst ging darauf ein, und noch am demselben Abend ließ jener in einem großen Saal und im Weisheit einer zahlreichen Gesellschaft eine Reihe mystischer Nebelbilder vor den erstaunten Augen der Zuschauer vorbeiziehen, deren jedes wirklich eine Scene oder eine Begebenheit aus dem Leben des Fürsten darstellte. Dieser selbst wurde davon so ergriffen, daß er in Ohnmacht fiel; ebenso wie mehrere der anwesenden Damen. Am Tage darauf gab dieser wunderbare Mensch dem Fürsten ein kleines Flacon mit einem Glitzer, und es ist bekannt, daß er nach dem Gebrauche desselben seine Kräfte wiedergewonnen hat, so daß er trotz seines Alters noch große Spaziertouren unternehmen kann. Aber“, fuhr die Königin-Wittve fort, „der Herr Baron ist von seiner Erzählung über den Kurfürsten von Mainz abgekommen, auf die wir uns schon freuten.“

Diese Geschichte hat viel Ähnlichkeit mit der, welche Ew. Majestät die Gnade hatten, uns zu erzählen, — doch mit dem Unterschied, daß Sr. Magnificenz, der jetzt, wie bekannt, 86 Jahre alt ist, über zwanzig Jahre auf beiden Beinen lahm gewesen ist. Jetzt hat er den Monsieur de Saint Germain konsultirt und ist von dieser unglücklichen Schwäche ganz geheilt, und auch sein ganzer Körper hat sich so wunderbar gekräftigt, daß seine in Folge des Alters schneeweißen Haare jetzt wie in seiner Jugend braun zu werden beginnen.“

(Fortsetzung folgt.)



Optisches
Specialgeschäft
I. Ranges.



Reellste Geschäftsführung.

R. Petitpierre,

Lieferant des Königl. Hof-Theaters,
Wiesbaden,

5. Häfnergasse 5,
zwischen Webergasse u. Bärenstrasse.

Weitbekannt

durch beste optische Fabrikate
bei sehr billigen Preisen.



Academisch
ausgebildeter
Fachmann.



Zuverlässigste Bedienung.

4745

Sattlerei F. Lammert, Kofferlager.

Reparatur-Werkstätte. 4730
Große Auswahl! Gegründet 1870. Billige Preise!
(Nächst der Goldbasse.) 35. Wehrgasse 35 (nächst der Goldbasse).
Schöne Mauskartoffeln per Kump 32 Pf. 5621
W. Weber, Westendstr. 3.

Südweine.

Marsala die
Madeira ganze
Sherry Flasche
Portwein Mk. 1.50
Vino Vermouth di Torino inelus. Glas.
Malaga
Die Weine sind gut abgelagert u. garantirt rein.
Bei Bezügen v. über 12 Flasch. gebe 5% Rabatt.
E. M. Klein,
Telephon 663. Kleine Burgstrasse 1. 5719

Ihrer Königl. Hoh. der Frau
Landgräfin von Hessen.



Prinz. Anna v. Preussen.

Geschwister Broelsch,

Hoflieferanten,

Magasin de Modes & Robes,

8. Friedrichstrasse 8,

I. Etage,

nächst der Wilhelmstrasse,

Ihrer Kgl. Hoh. der Frau Prinz.
Christian v. Schlesw.-Holstein.



Prinzess. v. Grossbritannien
und Irland.

empfehlen Modellhüte, Hüte, Blumen, Aigretts, Phantasie- und
Straussfedern, schwarze, weisse u. farbige Spitzen, Schleier u. Tülle.

Alle Farben Sammet- und Seidenstoffe, Sammet- und Seiden-
bänder, Coiffuren, Hauben, Fiehus, Brautkränze in verschiedenen Qualitäten

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Anfertigung von Promenaden-, Ball- und Gesellschafts-Toiletten.

Waaren- Versteigerung.

Morgen Dienstag,

den 24. cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr
anfangend, verfertige ich infolge Auftrags nach-
verzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

1500 Mtr. Damenkleiderstoffe,
nur guter Qualität in Reichen, als: Cheviot, Voden,
Alpaca, Kammgarn, Varré, Giamine, Tuche
und Futterstoffe. **Seidenstoffe**, als: Douillard
Merveilleux, Taffet, Bengaline, Damast etc.
Wachstoffe, als: Cattun, Jephre, Ordandine,
Piqué, Mouffeline, Satin etc. 30 Fenster Gardinen.
Ferner aus einem alten renommirten Strumpfwaren-
geschäft: **500 Paar Kinderstrümpfe**
in allen Größen und Farben, in Baumwolle und
Wolle, **Damenstrümpfe**, **Herrn-
socken**, **Sommer-Unterjaden** und
Hosen für Damen, Herren u. Kinder. **Ges-
undheitsjaden**, **Kinder-Hand-
schuhe** u. dgl. m.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

F 320

Kaufmännischer Verein Wiesbaden
Anstalt für Stellenvermittlung Kaufmännische Fortbildungsschule

Wir laden hiernit die Mitglieder zu der am
**Mittwoch, den 25. April 1900, Abends
9 Uhr**, im Vereinslokal, „**Deutscher Hof**“,
Goldgasse 2a, stattfindenden

Haupt- Versammlung

freundl. ein und bitten dringend um zahl-
reiches und pünktliches
Erscheinen.

F 283

Der Vorstand.

Eibenschütz-Conservatorium der Musik,
Luisenstrasse 4,
gegenüber den Kunstsäulen.

Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst, von
der Anfängerschaft bis zur künstlerischen Reife. —
Seminar-Abtheilung (Kinder unter 14 Jahren) unter
Aufsicht des Directors. — Öffentliche Schüler-
Auführungen unter Mitwirkung hervorragender
Künstler. — Lehrkräfte I. Ranges. **Wieder-
beginn des Unterrichts: Montag, den
23. April. Aufnahme neuer Schüler**
täglich von **Mittwoch, den 18. April, an**, Vor-
mittags 10—12 Uhr, Nachmittags 3—6 Uhr.

Prospecte gratis im Bureau des Conservatorium,
Luisenstrasse 4, erhältlich, sowie jede weitere Auskunft
durch den Director.

Der Director:

Albert Eibenschütz,
Clavier-Virtuose.

Töchterpensionat J. & M. Beyerhaus

Kapellenstrasse 91,
(vormals Hainweg 3).

Wiederbeginn des Unterrichts:

Mittwoch, den 25. April.

40 Pf. Pfd. Glanzlack-Deifarben,
frei bei

Carl Ziss, Grabenstraße 30. 5540

Tannin-Pomade!

Wer sein Haar nicht direct färben, sondern nur die weissen
Haare in ihre ursprüngl. Farbe verjagen will, gebrauche obige ganz
unschädli. Pomade. Tannin enthält fast jede Pflanze, wird aber
haupts. aus Eichenrinde gewonnen, weshalb es auch zugleich als
haarstärkendes Mittel verwendet wird. In Wilhelmsbader Hof 1, 150
b. **W. Sulzbach**, Part. u. Coiffeur, Siegelgasse 8. 16942

Geschw. Wetziar,

3. Webergasse 3,
empfehlen für den Handarbeits-Unterricht in den Schulen
sämtliches Material.

Gegründet 1884.

Gegründet 1884.

Gegründet 1884.

Moritz Cassel's Frankfurter Filiale

Cigarren- und Loose-Geschäft,

Langgasse 6, Wiesbaden, Langgasse 6,

empfehle sein seit **1884** im besten Renommée bestehendes Geschäft und sichert stets prompte
und beste Bedienung zu. Meine Bezugsquellen sind **nur von ersten Fabrikanten**, wodurch
ich dem werthen Publikum was ganz besonderes biete.

5843

Moritz Cassel's Frankfurter Filiale

Gegründet 1884. — Gegründet 1884.

Nur Langgasse 6.

Nur Langgasse 6.

Bruhns Pudding-Pulver

zu 10, 15 u. 20 Pf.

Marke:  Ueberall käuflich

Casseler Nahrungsmittelfabrik Bruhns & Co. Cassel.

F 71

Empfehle in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen:

Eisschränke mit Zinkblech und Glasplatten ausgeschlagen.

Amerik. Eismaschinen in Holzkübeln.

Eismaschinen zum Rollen.

Fliegenschränke in den verschiedensten Grössen

5592

Telephon 213.

L. D. Jung, Kirchgasse 47,

Eisenwaaren und Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

So lange Vorrath:

Bohnen	2-Pfund-Dose von 35 Pf. an.
Erbsen	2- " " " 50 " "
Spargel	2- " " " 85 " "
Prinzenbohnen	2- " " " 60 " "
Wachbohnen	2- " " " 50 " "
Heidelbeeren	2- " " " 65 " "
Kirschen	2- " " " 80 " "
Aprikosen	2- " " " 140 " "

Alle anderen Conserven billigst.

Naugasse.

D. Fuchs,

Telephon 475.

Ecke

Webbergasse.

5304

**DAVID'S
MIGNON-
KAKAO**

pr. Pfd. Mk.: 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40
ist das feinste Fabrikat der Weltzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE a.S.
Probieren Sie! Angenehm schmeckend, leicht verdaulich.

(Halle 1093 g)

F 123

la frische Molkereibutter

bei 5 Pfund à Mk. 1.05.

C. F. W. Schwanke,

Schwalbacherstrasse 49,

nahe Michelberg, Tel. 414.



**Bienen-
honig
1 Mark**

per Pfund ohne Glas
(garantirt rein.)



Bestellung per Karte wird sofort erledigt.
Die Beschäftigung meines Standes, über 80 Jahre, genau
gestattet.

Carl Praetorius, nur Walthausstraße 32.

7 1/2 Pf. Pfd. Süßner- u. Taubenfutter,
Biden, Erbsen, Gerste, Weizen, Dinkel, Linen, Weizen, gemischt,
bei **Carl Linnenkohl, Moritzstraße 38.** 5793

Großer Kartoffel-Abchlag.

Magnum bonum per Pfd. 20 Pf.
Gelbe Englische " " 18 "
Saiger " " 16 "

Carl Kirchner,

Walthausstraße 27, Ecke Walthausstraße.



Tafelwaagen

von Mk. 10 an,

Decimalwaagen

Gewichte, eis. u. mess.,

3666

Franz Flössner,

Wehrstrasse 6.

Man beachte,

dass mein Sattlergeschäft **nur** Webergasse 35 (nächst
der Goldgasse) sich befindet, worauf ich aufmerksam mache. 5186

F. Lammert, Sattler.

Wie neu wird Jeder

mit **Beitel's Salmtat-Galfeife** gewaschene Stoff jeden
Gewebes, vorrätig in Bad. zu 20 und 40 Pf. bei

Louis Schild, nur Langgasse 3, E. Moebus,
Ed. Brecher, W. H. Birk, L. Lendle.

Auch zum Teppichreinigen sehr bewährt! 1937

Badewannen und Sitzbadewannen

in allen Grössen.

Badewannen für Erwachsene von

23 Mark an,

Badeöfen für Gas- u. Kohlenfeuerung,

Gaskocher in grosser Auswahl und

zu billigsten Preisen

empfiehlt 3851

Carl Koch,

Installation und Spengler-Geschäft,

Ecke Bahnhof- und Luisenstrasse 15.

Damen-Stiefel-Sohlen u. Fleck 1.80-2 Mk.

Herren- " " " " 2.50 Mk.

Reparaturen.

10 Gehäusen, schnellste und gute Bedienung.

P. Schneider,

Staden Michelberg und Gohrstraße.

Reichshallen-Theater.

Programm vom 16.—30. April.

U. A.:

Max Franke, Sándor Milné,
Lena Wells, Charles Christon,
Max u. Hedi Franke, Buffalo-Truppe.

Zigeunerinnen-Trio,
Gesang und Tanz.

Brooks und Duncan,
die einzig existierenden leichten Neger-Excentrics.
Näheres siehe Strassenplakate.

Neroberg.

Mittwoch, den 25. April:

Großes Militär-Concert

von der Regiments-Musik des Inf.-Regiments
von Gersdorff.

Münch, Königl. Musikdirector.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Eintritt à Person 30 Pf. F 301

Wahlverein der Freisinnigen Volkspartei.

Am Donnerstag, den 26. d. M.,
Abends 8 1/2 Uhr, findet eine

Versammlung

im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2 hier, statt. F 435

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Abgeordneten Wintermeyer
über die politische Lage.
2. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.
3. A.: Dr. Alberti.

Martin Lemp, Weingrosshandlung.

Adelheidstrasse 47. Adelheidstrasse 47.
Telephon No. 2074.

empfehle als ganz besonders preiswerth:
1897er Obermoseler (vorzüglicher Tischwein) per Flasche
oder Liter im Fass 60 Pf.
1895er Rheinwein (sehr beliebte Qualität) per Flasche
oder Liter im Fass 60 Pf.
1895er Rothwein, Frühburgunder (beliebter Tafelwein),
per Flasche oder Liter im Fass 70 Pf.
Feinere Gewächse nach Liste.

Ferner empfehle meine direct importirten Bordeaux,
Südweine, Champagner u. franz. Cognacs. —
Proben und Preislisten stehen gratis zur Verfügung. 5845

Monifend. Bratbündlinge 6 Pf.

Seelische, Cabliau, Limander, Schollen, Zander, Hechte
Zalm und Matjes-Färinge empfiehlt
J. Stolpe, Grabenstraße 6.
Goldfische, Goldschleie, Laubfische.

Sämmtliche streichfertigen

Oelfarben, Pinsel etc.

Bernstein-

Fussboden-Lack,

in Qualität, vorzügl. haltbar,
in 6 Stunden trocknend,
per 1-Ko.-Dose Mk. 1.50 und 2.—.

Parquetbodenwachs,
beste Stahlspäne

empfehle 5849

Oscar Siebert, Drogerie,
Tannusstr. 50, Röderstrasse-Ecke.

Br. iße. Beißelbeeren

per 10 Pfd. 4.50 Mk., Fruchtarmelade und Pfauenmus per
10 Pfd. 3 Mk., sowie alle Sorten iße. Gelsen und Rarmeladen,
Fruchtsäfte, Beißelbeeren etc., Alles reine, selbstgemachte Waaren,
empfehle
W. Mayer, Schiffersplatz 1, Ecke Friedr. Str.

Stiefmütterchen

in Qualität:

Bagnots grossfloekige Riesen, gem. . . . 100 Stück Mk. 4.—
Trimardeau Riesen, gem. . . . 100 . . . 4.—
Cassier's Riesen, gem., wohlriechend . . . 100 . . . 5.—
Vergissmeinnicht (Victoria) . . . 100 . . . 5.—
Gärtnerei Vopel, Waldstrasse.

Bauherren

empfehle mein grosses Lager in 3785

Waschkesseln,

zum Einmanern, sowie in Eisenmantel, zu billigsten Preisen.

P. J. Fliegen, Kupferschmiederei,
Ecke Gold- und Metzgergasse 37.

Allgemeine Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Sommersemester 1900.

Gewerbliche Zeichenschule für Bauhandwerker, Schlosser, Spengler, Schreiner etc.

Unterrichtsfächer: Freihandzeichnen,
geometrisches Zeichnen, darstellende
Geometrie und Fachzeichnen.

Unterrichtszeit einschliesslich des Gottes-
dienstes für evangelische Schüler
Sonntags Vormittags von 8—12 Uhr
und Mittwochs Abends von 8—10 Uhr.
Die katholischen Schüler haben sich
Sonntags Vormittags pünktlich um
9 Uhr einzufinden.

Beginn des Unterrichts: Sonntag, den
29. April, bezw. Mittwoch, den
2. Mai.

Das Schulgeld beträgt pro Semester 3 Mk.;
Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein
als Mitglieder angehören, sind von der Zahlung
desselben befreit. Neu eintretende Schüler
haben ihr Abgangszeugniss aus der
Schule vorzulegen.

Fachschule für Bau- und Kunstgewerbetreibende.

Der Unterricht beginnt am Montag, den
30. April, Vormittags 8 Uhr, und findet
an allen Wochentagen Vormittags von 8—12 und
Nachmittags von 2—6 Uhr statt. Schulgeld
pro Semester 30 Mk.

In sämtlichen Abtheilungen findet bei der Eröffnung auch die Aufnahme neuer Schüler
und Schülerinnen statt. Das Schulgeld ist bei der Anmeldung zu entrichten;
unbemittelten und talentirten Schülern kann dasselbe ganz oder theilweise erlassen werden und sind
diesbezügliche Gesuche an den Vorstand des Lokal-Gewerbevereins zu richten. F 385

Der Vorsitzende des Lokal-Gewerbe-Vereins:
Ch. Gaab.

Der Director der Gewerbeschule:
Zitelmann.

Garantirt

reines Kornbrot

per Loth 37 Pf.

Bleichstraße 8, Ecke Hellmündstraße.

Seine bekannt solide Zettlerwaare in
Sand- u. Reisefloren, Taschen, Schu-
ranzen, Doseenträgern, Porzellanwaaren etc. zu den aller-
billigsten Preisen empfiehlt
F. Lammert, Zettler,
nur Mehlergasse 35 (nähe der Goldgasse). 5844

Hollschuhwände

billigt. Franz Blücher, Beltrichstraße 6. 5745

Bruchleidenden empfehle mein reich ass. Lager in Bandagen
jeder Art, solid, dauerhaft u. gut sitzend, von 2 Mk. an. Gürtel-
bruchbänder, äußerst angenehmes Tragen. Ganz bef. mache auf
meine neuen Patent-Leibbinden aufmerksam; dieselben sitzen
tadellos und rutschen nicht. Irrigationen, compl. 1.50 Mk.,
Nichtspritzen 50 Pf., Suspensionen jed. Art v. 50 Pf. an. Präser-
vations u. Behälter in gr. Auswahl zu äusserst bill. Preisen. 5654
Grabenstr. 2. C. Merten, vorm. C. Milder, Ecke Marktstr.

Sicherer Frauenjuch,

Qualität, Bestehen, Gummikette.
Allein acht mit Schutzmarke und Namenszug des Erfinders,
1 Dbd. 2 Mk., 2 Dbd. 3.50 Mk., 3 Dbd. 5 Mk.
Spiegelgasse 1, im Raubertaden.

MÄNNER.

Ein Doctroth und Universitäts-Professor
und fünf Aerzte begutachteten
sidlich vor Gericht meine
überraschende Erfindung
gegen vorzeitige Schwäche!
Broschüre mit diesen Gutachten
und Gerichtsurtheil
franco für 30 Pf. Marken.
Es existirt nichts Nützlicheres
Paul Gassen, Adm. a. Ad. No. 36. F 176

Hühneraugen,

J. Kuhl, gepr. Heilgehilfe, Webergasse 44, 2. 5109

* Stenierarbeiten rechtshändig, direkt, zugleich
Geschäftsbücher-Anlagen, Revision,
Rückstände. Lorser, Hartingstraße 6, 2. 10—4.

Tüchtiger Damen-Friseur empfiehlt sich unter
Bedienung. A. Haas, Seidenstraße 9.

Bau-Rechnungen werden schnell, ge-
nau, pünktlich u. billigt
angefertigt. Hellmündstraße 6, 2. Etage. 4267

Zeugengäherin empfiehlt sich im Ausbessern von
Reifen, u. Kleidern a. d. Gasse. Philippbergstraße 2, 3.

Fachzeichnen für Kunstgewerbetreibende.

(Für Photo- und Lithographen, Maler,
Bildhauer, Graveure etc.)

Der Unterricht beginnt am Montag, den
30. April, Abends 8 Uhr, und wird
Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr
ertheilt. Schulgeld pro Semester 5 Mk.

Modellierschule.

Der Unterricht beginnt am Mittwoch,
den 2. Mai, Abends 7 Uhr, und wird
Mittwochs und Samstags Abends von
7—10 Uhr ertheilt. Das Schulgeld beträgt für
Schüler pro Semester 5 Mk., für Dilettanten
10 Mk.

Zeichenschule für schulpflichtige Knaben.

Der Unterricht beginnt am Mittwoch,
den 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr, und
findet Mittwochs und Samstags Nachmittags
von 2—5 Uhr statt. Schulgeld pro Semester
10 Mk.

Zeichen- und Malschule für Damen.

Der Unterricht beginnt am Montag, den
30. April, Vormittags 10 Uhr, und
wird Montags und Donnerstags Vormittags von
10—12 und Dienstags und Freitags Nachmittags
von 2—4 Uhr ertheilt. Der Malsaal ist den
Schülerinnen täglich zum freien Arbeiten geöffnet.
Schulgeld pro Semester 30 Mk.

Zur Gefalts-Raffage für nervenleidende Damen empfiehlt
Frau Werbelow, Albrechtstraße 14, S. 2.

Kleider

werden unter Garantie billigst angefertigt
Rindgasse 9, Hinterb. 1. St.

Zur Anfertigung von Strohkleidern 5 Mk., Hauskleidern 2 Mk.
u. Kinderkl. bill. empf. sich Frau Emma Jankow, Goldgasse 21, 1.
Eine Weizengnäherin empfiehlt sich in und außer dem
Haufe. Rindgasse 3, Hth. 1. St.

Damen finden freundl. discrete Aufnahme bei Frau
Karlmann, Wwe., Ecke Schöndorn- u. Badergasse 3, 2. St.

Geir. Herrenkleider, Schuwerk, kauft zu höchsten Preisen
Jul. Rosenfeld, Meßgerg. 37. Auf Best. l. pünktl. ins Haus

30 Mk. Belohnung

dem Wiederbringer einer goldenen Herren-Uhr mit Kette, die
im Kurpark verloren wurde. Abzug. Kapellenstraße 4, Part. r.

Verloren Freitag Nachmittag zwischen Linsenkupf, Kurpark, Kapellenstraße ein goldenes Kinder-Kettchen.

Abzugeben gegen Belohnung Eilenstraße 5.

Entlaufen ein kleiner brauner Renpinker.

Bitte abzugeben Kelenstraße 5.

Collic-Gündin, rötlich-gelb

mit weiß. 8 Monate alt, entlaufen. Gegen hohe Belohnung ab-
zugeben Dohlestr. 12, 1. Vor Anlauf wird dringend gewarnt.

Hohe Belohnung!

Hund (Fox-Terrier) mit Namen
„Dummel“ Sonnabend Abends ab-
handen gekommen, groß, stark gebaut,
ganz weiß mit rechtsseitiger Kopf-
zeichnung. Gegen

hohe Belohnung
abzugeben

Walballa-Theater.
Mackwood.

Telephon 2169.

J. Rapp's

Italienische Rothweine

(gesetzlich geschützt).

	Per Flasche ohne Gl.	Bel. 12 Fl. ohne Gl.
No. 1. Vino Italiano , Tischwein . . .	—55	—50
No. 2. Marke: „Rapp“ . . .	—70	—65
No. 3. *J. Rapp's Brindisi . . .	—80	—75
Consumwein, lieblicher, voller Wein; wird in hunderten von Familien hier regelmässig getrunken und ist als angenehmer, besserer Tischwein sehr beliebt. Der Wein ist von Herrn Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blatarmen, Magenleidenden u. Reconvalescenten vielfach empfohlen.		
No. 4. Pasto Italia . . .	—90	—85
No. 5. Riviera . . .	1.—	—95
No. 6. Chivanna . . .	1.10	1.—
No. 7. Syracusa . . .	1.20	1.10
No. 8. Pulicella . . .	1.30	1.20
No. 9. Capri . . .	1.40	1.30
No. 10. Castelli Romani . . .	1.50	1.40
No. 11. Valpolicella . . .	1.60	1.50
No. 12. Castelli di Piave ganz vorzügl. . .	1.70	1.60
No. 13. Lacrima Christi . . .	1.90	1.80
No. 14. Perla . . .	2.10	1.90
No. 15. Chianti extra vecchio . . .	2.50	—
No. 16. Lacrima Christi, bianco . . .	2.10	1.90
No. 17. Moscato , „Stilleswein“ . . .	—80	—75
No. 18. Favorito , Muscateller . . .	1.10	1.—
No. 19. Marsala , „Italia“ . . .	1.50	1.40
No. 20. Marsala , „old brown“ . . .	1.90	1.80
No. 21. Marsala , „old extra“ . . .	2.40	2.30
No. 22. Marsala , „Highlife“ . . .	2.90	2.80
No. 23. Vermouth di Torino . . .	1.70	1.60
No. 24. Moscato d'Asti spumante . . .	1.90	1.80

Vorstehende Weine, die ich direct importire, sind ausserordentlich preiswerth und bestens zu empfehlen. Wer einen Versuch macht, wird sich davon überzeugen. Die meisten italienischen Weine haben Spritzsatz, was bei meinen nicht der Fall ist, da dieselben reine Naturweine sind, wodurch sie sich von anderen vorthellhaft auszeichnen.

Ich bitte beim Einkauf genau darauf zu achten, dass Etiketten und Stopfen meine oben abgebildete, amtlich eingetragene Schutzmarke tragen. 5884

J. Rapp, Herz. Sachs. Hoflieferant,
Weinbau und Weingrosshandlung.
Erstes u. grösstes Special-Geschäft für italienische Weine am Platze.
Hauptgeschäft: **Moritzstrasse 31.**
Weitere Verkaufsstelle: **Neugasse 18/20.**
Proben werden in beiden Geschäften gern gratis verabreicht.

Nicht mehr Goldgasse.

Damen-Costime,
einfache, sowie hochlegante, werden zu billigen Preisen angefertigt.
A. Dommershausen,
Nicolaisstrasse 30, Tief-Part.

Eine Theke, w. Marmorplatte u. Nickelgestell, 1 große Rohlmachine, 1 unleg. Nähmaschine, 1 gußeis. Nengsmuide, 1 transp. Kessel zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 5617

Erstlings- u. Kinder-Wäsche,

Hemdchen, Jäckchen, Einschlagdecken,
Wickelbinden, Windeln, Windelhosen,
Lätzchen, Leibchen, Röckchen,
Taufkleidchen, Tragkleider, Tragmäntel,
Wagendecken, Steckkissen, Schuhchen,
Hütchen, Mützen, Häubchen,

zu Gelegenheits-Geschenken
stets passende Artikel

in allen Preislagen.

Friedr. Exner,
Wiesbaden, Neugasse 14.

58016

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, 23. April:

Abonnements-Concerte

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königlich Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Ein Sommernachtsstraum“ . . . Thomas.
 2. Liebeslied . . . Henselt.
 3. Maschka, Mazurka . . . Meyer-Helmund.
 4. Arie aus „Titus“ . . . Mozart.
- Oboc-Solo: Herr Schwartz.
Clarinet-Solo: Herr Seidel.
5. Ouverture zu „Die siciliane Vesper“ . . . Verdi.
 6. Caeclienhymne . . . Gounod.
 7. Erinnerung an C. M. von Weber, Fantasie . . . Lysberg.
 8. Marche tartare . . . Ganne.

Abends 8 Uhr:

- Leitung: Concertmeister Herr Hermann Jrmr.
1. Venetianer-Marsch . . . Ellenberg.
 2. Ouverture zu Schiller's „Turandot“ . . . V. Lachner.
 3. Variationen über ein Negerlied aus Kentucky . . . Wärsst.
 4. Träume auf dem Bosphorus . . . Vollstett.
 5. H. Finale aus „Fidello“ . . . Beethoven.
 6. Sorenade . . . Braga.
 7. Potpourri aus „Mignon“ . . . Thomas.
 8. Do slavanse aus „Le Roi malgré lui“ . . . Chabrier.

J. O. O. F.

Odd Fellow Logen Kränzchen.

Zusammenkunft

Mittwoch, den 25. d. M., 9 Uhr Abends,
im Restaurant „Nonnenhof“ (Gartensaal).

Alle, auch auswärtige Br. sind herzlich eingeladen. 5753

Eine mittelgroße neue Villa

mit den bequemsten, besten Einrichtungen versehen, in schönem Garten und sehr guter Lage, nahe dem Kurpark, soll wegen Abwesenheit des Eigentümers sehr preiswerth verkauft und kann sofort bezogen werden. Selbstreflectanten erfahren Näheres Moritzstrasse 14, 2, Morgens bis 10 und von 2 bis 4 Uhr. 4263

Wegen Umzug billig zu verkaufen: Zwei reichgezeichnete Kautenils, Stil u. XV. u. XVI., 1 Ruch.-Rococo-Damenschreibtisch, Stil u. XV., 1 Gobelins, 250—170, 1 Paravent, 1 Berber Teppich und einige Portiären, 1 Mahagoni-Salonstischchen, 1 alte frische Uhr, 1 Ruchenschrank, 50 kupferne Treppentritten, 0.60 Mtr. lang, 1 großer Zylinderstisch für Tagesr., 17 Mtr. moitener Unter- teppich, 1 wasserichte Bagendecke, verschiedene Gasföcher und Beleuchtungskörper. Moritzstrasse 27, 1. 5669

Wegen Umzug billig zu verkaufen: Neue Küchens, ein- u. zweithür. Kleiderchr., Bettst., lack. Tisch, Mahog.-Schreibt. u. m. Andere b. z. v. Karstr. 32, Mittl. B. 5809

Wegen Umzug billig zu verkaufen: ein kleiner Damenalon, best. aus 1 Damenschreibtisch mit Stuhl, 1 Sopha, Tisch, 2 Kautenils und Paravent, 1 Ruch.-Bücher- Etager. Au beschügten Moritzstrasse 27, 1. 5818

Ruch. Verticow b. z. verk. Möbelschreibe 19, Werth. 5770

Ein Krankenwagen zu verk. Näh. Lusenstr. 34, 2. 5869

Lebert und Starke's Gläuberschule, 2 Theil, anti- quarisch, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5848

Ein Schlaffranz, ein Nachtschiff, ein einf. Kleiderfranz, eine Badewanne, ein Ruch- tisch, ein Ruchenschrankchen und ein Gerren-Schreibtisch zu kaufen gesucht. Offerten unter F. N. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Lebende Rüsse zu kaufen gesucht. Himmelsmannstr. 4, B. 1

Waler-Atelier.

Witheimstrasse 8, im Hotel Metropole, ist ein prach- volles, direct nach Norden gelegenes Atelier per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 2370

Tranienstrasse 4, nahe der Rheustrasse, Part., ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2348

Währstrasse 31, 2, schön möbl. Zimmer zu verm. 2348

Zwei tüchtige Tailleurarbeiterinnen, sowie ein Lehrling aus ausländiger Familie ge- sucht. Bahnhofsstrasse 10, 2. 5386

Resp. In Hamb. Gaud. zahl. sol. Herren 120 Mtr. pr. Mon. und hohe Prov. für Cigarettenverkauf an Wirtbe, Private u. Offerten unter W. 3178 an (Hanser-Verl. H. 6817) F11 G. L. Daube & Co., Hamburg.

Tüchtiger Tapezierer sofort gesucht. F199

Fritz Kraus, Viehhirte, Rathhausstrasse.

Tüchtige Holzarbeiter gesucht. Bahnhofsstrasse 10, 2.

Ein Schuhmacher auf Werkstätte (Sohlen u. Fied) gesucht. Tagblasse 18. 5755

Schuhmacher auf Wode gesucht. Möbelschreibe 41.

Ruhrmann sofort gesucht. A. Leonhardt, Kirchstrasse 36.

Gesucht

ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling für das Bureau eines tiefen Fabrikgeschäfts gegen eine monatliche Vergütung. Demjenigen wird Gelegenheit geboten, sich gründliche kaufmännische Kenntnisse anzueignen. Selbstgeschriebene Offerten erbeten unter W. T. 303 an den Tagbl.-Verlag.

A. Z. 99. Brief liegt Dampfpost.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch- erfreut an

Max Davids und Frau,

Fanny, geb. Kaufmann.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die Geburt eines Sohnes zeigen an

Assessor Dr. Weismann und Frau,

geborene Reichenheim.

Wiesbaden, 22. April 1900.

Die Verlobung unserer jüngsten Tochter **Alice** mit dem Königlich Oberleutnant im 2. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 88, Herrn von **Elpons**, zeigen wir ergebenst an.

Wiesbaden, 21. April 1900.

Klugkist, Oberstleutnant a. D.,
u. Frau, **Sidonie**, geb. Buge.

Meine Verlobung mit Fräulein **Alice Klugkist** zeige ich ergebenst an.

Charlottenburg, 21. April 1900.

Franz von Elpons,

Oberleutnant im 2. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 88, kommandirt zur technischen Hochschule in Charlottenburg.

Dankagung.

Für die uns bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden unvergesslichen Mutter, Schwieger- mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Wilhelmine Rahmann,
geb. Steeg,

bewiesene Theilnahme und für die überaus reiche Kranzpende sagen wir unsern innigsten Dank. Ganz besonderen Dank aber dem Herrn Pfarrer **Friedrich** für die trostreiche Grabrede und den Herrn Musikern für die unerwarteten herzerfreuenden Chöre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Heimgang unseres lieben unvergesslichen Töchterchens,

Franziska,

wie sie sich kundgegeben in warmen Zuschriften und hübschen Blumenpenden, sowie dem Herrn Pfarrer **Friedrich** für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe sagen aufrichtigsten innigsten Dank. 5870

Wiesbaden, den 22. April 1900.

Georg Wengandt,

Henriette Wengandt,

geb. Fischer.

Codes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Katharine Wirth**, geb. **Sch.**, im 39. Lebensjahre, nach langen schweren Leiden gestorben ist.

Zu Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Wirth.

Sonnenberg, den 23. April 1900.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 24. April, Mittags 4 Uhr, vom Sterbehanz, Bismarckstrasse 8, aus statt.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 12. April: dem Mechaniker August Rüdert e. T., Martha. 15. April: dem Herrnschneider Peter Buschauer e. S., Peter Josef Gerhard Willi; dem Schriftfeger Johann Wülfner e. S., Louis. 16. April: dem Gärtner Friedrich Wülfner e. S., Friedrich Adolf Hermann; dem Tapezierer Wilhelm Bullmann e. S., Heinrich Julius; dem Antiker Ludwig Rieger e. T., Christiane Marie; dem Zimmermann Wilhelm Krieger e. S., Wilhelm; dem Kellerer Philipp Just e. T., Helene Elisabeth Marie Susanne; dem Antiker Georg Mettlen e. T., Maria Pauline Theresie. 17. April: dem Friseur Peter Gebaut e. T., Maria Wilhelmine; dem Schreiner Karl Kaufmann e. T., Maria Pauline; dem Inhaber eines Glasreinigungs-Instituts Ferdinand Rindel e. S., Heinrich Johann August Gustav. 18. April: dem Maler- gebilfen Wilhelm Angeheuer e. T., Emilie. 19. April: dem Schuhmacher Philipp Seibel e. S., Hugo.

Mitgetoten. Pächtergehilfe Sigmund Heid hier mit Helene Bland hier. Tagelöhner Peter Hoels hier mit Maria Neu hier. Zieher- arzt Hermann Baech zu Golsow mit Helene Schröder hier. Winger Heinrich Wels zu Neuburg mit Philippine Hulbert zu Grolle. Fuhrknecht Michael Gd hier mit Wilhelmine Scherer zu Biersdorf.

Verheiratet. Rechtsanwalts-Bürovorsteher Emil Schwab hier mit Wilhelmine Allos hier. Buchhalter Carl Weber hier mit Anna Keller hier. Berw. Restaurateur Carl Wies hier mit Elisabeth Gd hier. Kaufmann Reinhard Eduard Schneider hier mit Katharina Beer hier. Hausdiener Karl Krennrich hier mit Katharina Kettel hier. Antiker Wilhelm Weimer hier mit Elisabeth Beder hier. Kaufmann Otto Rausch hier mit Margaretha Faust hier.

Gestorben. 19. April: Gärtner Karl Hugo Wülfner aus Biersdorf, 57 J. 20. April: Adolf, S. des Maler- und Lackiergehilfen Adolf Ried, 7 M.; Bierbrauergehilfe Georg Schmidt, 44 J.; Johanne, T. des Schlossermeisters Jakob Ludwig, 1 J.; Zücher- gehilfe Karl Deuter aus Dethold, 59 J. 21. April: Maurer- gehilfe Georg Gontac, 45 J.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 187. Abend-Ausgabe.

Montag, den 23. April.

48. Jahrgang. 1900.

Ein grosser Posten kommt morgen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zum Verkauf **Jacketts** in Serien zu 15 Mk., 20 Mk., 22½ und 25 Mk. **J. Bacharach.**

Sonnenbergerstrasse 26 — Parkseite.
Privat-Sanatorium
für Stoffwechsel-Kranke und
Erholungsbedürftige.

Fernsprecher 905.

Elegante Villa im Kurpark, mit jedem Comfort ausgestattet.
Nur für 10—12 Personen. Vorzügliche Verpflegung.
Bäder in allen Arten und Anwendungsformen. Combinirte
elektrische Lichtbäder. Massage, Diätetik etc.
Näheres durch Prospecte und den Besitzer und leitenden Arzt:

Dr. med. A. Quesse.

Ich habe meine Wohnung von Rheinb.-str. 2 nach
meinem Privat-Sanatorium, Sonnenbergerstrasse 26,
verlegt. Fernsprecher 905. Sprechstunde: 10—11 Vorm.,
3—4 Nachm.; Sonntags von 10—11.

Dr. med. A. Quesse,
Specialarzt für Erkrankungen der Athmungs-Circulations-
und Verdauungs-Organen.

Sämerei und Düngemittel
Carl Ziss, Grabenstraße 30, 5561

Christoph-Lack

als Fußboden-Austrich bestens bewährt,
sorgt trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni-, nussbaum- u. eichen-Farbe, streich-
fertig geliefert, ermöglicht es, Räume zu streichen, ohne
dieselben außer Gebrauch zu setzen. Da der unangenehme
Geruch und das langsame Trocknen, das der Lack-
farbe und dem Cellulose-eigen, vermieden wird. 4056

Franz Christoph, Berlin.

Kleinige Niederlage für Wiesbaden:

Drogerie Moebus, Taunusstraße 25.
Telephon 2007.

Gefüllenes Ochsenfleisch, mögliche saftige Stücke, ohne Knochen
per Pfund 80 Pf. empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth
Jacob Ulrich, Metzgerei, Friedrichstraße 11. 700



Patent-Stehleiter

mit Plattform,
sicherste aller Leitern,
speciell zum Fenster-Putzen,
Arbeiten an Kronleuchtern etc.
Praktisch für jeden Handwerker.

Allein-Verkauf 5006
für Wiesbaden bei

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13,
Spec.-Magazin für compl. Küchen.

Wohne Goldgasse 2,
gegenüber der Gärtnergasse.

Joseph Ritten, Raffer.

Rechter Edamerkäse,

vollste Qualität, das feinste, was geboten,
vermittelt directem Bezug von Edam, Holland,
bei vollen 4-Pfund-Kugeln à 78 Pf.,
größere Partien entsprechend billiger.

Ferner empfehle ich Emmentaler, sowie Vosgauer Schweizer
Käse, Holländer, Gouda, Limburger, Camembert, Reuterkäse etc. etc.
im Auschnitt als auch in ganzen Lagen billig zu Engrospreisen.

C. F. W. Schwanke, Butter- u. Käse-Specialität,
Schwalbacherstraße 40, Nähe Reichelsberg. Telef. 414.

Hermannstraße 17

wird jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis 11 Uhr prima
Rindfleisch per Pfd. 54 Pf.
ausgegeben.

Fritz Allwardt.

Gebleicht

wird jetzt Nacht auf der Weiche bei Jac. Ziss, 2 Minuten
hint. d. Blücherschule. Die Auswascherei ist eingerichtet, daß auch
bei Regenwetter ausgewaschen werden kann. Bestellungen, mündlich
oder per Post, für Wäsche abzuholen, werden rechtzeitig erbeten.



Eisschränke.
Fleisch-Hackmaschinen.
Hackklötze.
Waagen und Gewichte.

Steinberg & Vorsanger,

Special-Geschäft für Metzgerei-Bedarf.

Luisenstrasse 22.

Telefon 634.



Gebrüder Krier,
Bank-Geschäft,
Wiesbaden, Rheinstraße 111,
empfehlen sich für alle in das Bankfach
einschlagenden Geschäfte.

Emaillir-Anstalt
(Ofenbrand)

für Fahrräder, Nähmaschinen, sowie Blech- u.
Metallgegenstände jeder Art.

Franz Lenz,
Maler u. Lackierer, Albrechtstraße 12.

Mk. 12.50 bis
Mk. 20.—.

Grosse Auswahl
preiswerther Jackets!
Meyer-Schirg.
Krauzplatz.



Pflege Deinen Bart!

Ein Schnurrbart mit Janke's oder
Baby's Bartwasser befeuchtet, u. sofort mit
einer Schnurrbartbinde überspannt, giebt
schneidig. Aussehen, exzellent, beiebig andauernde
Form u. Fragon. Binden von 75 Pf. an, Bart-
wasser zu 1.50 u. 2 Mk. bei 4291

W. Sulzbach, Bart- u. Coiffeur,
Spiegelgasse 3.

Feinste vegetab. Stangenbonnade aus der Kgl. Hof-
Parfümeriefabrik C. D. Wunderlich, Nürnberg, in blond,
braun u. schwarz, 4 Glätten, Figuren u. Danksen blonder, grauer,
rother u. schwarzer Kopf- u. Barthaare sorgfältig zubereitet u. nie
dem Rauchwerden unterworfen, à 35 und 60 Pf. bei Apotheker
A. Berling, Drogerie, Große Burgstraße 12. 3568



laurus camphora.

Einseit 30 Jahren bewährtes Toilettemittel von hervor-
ragend. Eigenschaften u. grösst. hygienischem Wert ist

Dr. Nittinger's Campher-Seife

mit 25% fet. raff. Campher hergestellt von
Ad. Osterberg-Graeter, Stuttgart

Zu haben in
Apotheken, Drogerien, Seifen-, Parfümerie- u. Friseurgeschäften.

Man achte beim Einkauf auf obige Schutzmarke

In Wiesbaden zu haben bei: P. A. Stoss.

Mediz. Waarenhaus, Taunusstrasse 4.

Die Möbelpolitur zum Selbstgebrauch

von Cl. Mühlenberg

Ist nachweislich bestes Fabrikat der Gegenwart, macht alte und
angelschwarte Möbel aller Gattungen, Pianos etc. spiegelblank.
Reicht zu handhaben für Jedermann. Zu haben in Flaschen
Mk. 1.— und 1.50 in den Drogerien von:

Richard Seyb, Rheinstr. 67. Rob. Santer, Drahtstr. 50.
Otto Siebert, Marktstr. 6. Ost. Siebert, Taunusstr.
O. Lillie, Rautenstraße. A. Berling, Gr. Burgstr.
Dr. C. Cratz, Langgasse. E. Mühs, Taunusstrasse.
W. Graefe, Webergasse. C. Brodt, Albrechtstraße.
H. Roos, Wegergasse. L. Schild, Langgasse.
W. Schild, Friedrichstraße.

Junker & Ruh-Gaskocher

neuesten Systems

mit den vorzüglich bewährten patentierten
einhahnigen Doppelbrennern grösster
Heizeffekt bei denkbar geringstem
Gasverbrauch.

Amerik. Gaskocher „Eagle“,
in verschiedenen Farben emailliert,
daher bequemes Reinhalten.

Prometheus-Gaskocher

mit und ohne Wasserschiff, mit nur einem Brenner
für je zwei Kochlöcher.

Petroleum-Kocher,

beste deutsche Fabrikate und belgische „Ardent“
empfehlen in grosser Auswahl 5458

L. D. Jung, Kirchgasse 47,

Eisenwaaren u. Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
Telephon 213.

Fahrzeug-Fabrik Eisenach.

Motorwagen und Räder

aller Art,

erstere mit elektrischem und Benzin-Betrieb,
für Personen- und Lasten-Beförderung.

**Wartburg-
Räder.**

Edelste Marke der Gegenwart.

Vertreter:

Emil Rahmann,

Taunusstrasse 24.

Telephon No. 681.



Schulbücher

für
alle hiesigen Schulen
in dauerhaften Einbänden
vorrätig bei 5498

Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwaaren-Handlung,
4. Kleine Burgstrasse 4.

Billigste Bezugsquelle!

Kinderwagen 18 Mk., mit Gummi-
rädern von 25 Mk. an, 40 Mk. die
feinsten Promenadenwagen. Alle Neu-
heiten in: Sportwagen, Sand- und
Leiterwagen, Kinderfische, Zügle,
Triumphfähle, compl. Turnapparate,
Groscheffspiele, Hängematten, Luxus-
u. Federwaaren, Handtaschen, Handtöcher, Schutranzen
u. Portemonnaies, Spazierstöcke. Alle Neuheiten in
Spielwaaren und Phonographen. — Reparaturen und
Aufziehen von Gummireifen werden billigst ausgeführt.

A. Alexi, Saalgaasse 10.

Telephon 694.

Seifenpulver,

ff. Qualität, lose abgemessen per Pfd. 15 Pf.
Bequemer und billiger wie in Packeten.

P. & D. Seligmann,

Kirchgasse 38, gegenüber dem Nonnenhof.

Lebensgroße Portraits

werden nach jeder Photographie in Zeichnung und Oel, getrennt
ähnlich, künstlerisch und preiswerth ausgeführt. Bestellungen bei
Dietrich Wier, Vergolder, Kirchgasse 38.

Schweinefleisch-Abchlag.

Von heute ab per Pfd. 60 und 66 Pf.,
rein ausgelassenes Schmalz per Pfd. 60 Pf.,
Dörrfleisch per Pfd. 70 Pf.,
sowie alle Kurzwaren billig und gut.
Schwarzhofstraße 5, Mehaerei.

Für

Wöchnerinnen u. Kranke

Wasserdichte Bett-Unterlagen von Mk. 1.50 bis 5.— per Meter.	Inhalations-Apparate.	Pure Fleischsaft
Irrigatoren.	Urinflaschen,	Valentine's Meat Juice,
Clystirspitzen.	Guttaperchataft,	Liebig's Fleisch-Extract,
Verbandstoffe	Billroth Battist,	Liebig's Fleisch-Pepton
Bettplanen,	Moestig Battist,	Somatose,
Brusttütchen,	Leibbinden.	Sanatogen,
Milchpumpen,	Leibumschläge,	Tropon,
Aechte Kreuznacher Mutterlauge,	Halsumschläge,	Plasmon,
Kreuznacher Salz,	Brustumschläge,	Lahmann's Nährsalz-Cacao,
Stansfurter Salz,	Suspensorien.	Dr. Theinhardt's Hygiene,
Seesalz,	Glasspritzen,	Kasseler Hafercacao,
Eisbeutel,	Ohrenspritzen,	Dr. Michaeli's Eichel-Cacao,
Fieberthermometer.	Nasendouchen,	Hartenstein'sche Leguminose,
Baderthermometer,	Platin-Röcherlampen,	Quaker-Oats,
Einnehmgläser,	Desinfectionsmittel,	Cacao Houten,
Krankentassen,	Medizinische Seifen,	Cacao Gaedcke,
	Wade- Schwämme.	Cacao, lose ausge- wogen. 1908
	Mineralwasser,	
	Mineral-Pastillen.	

Beste Waare.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6,

Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege.
Telephon 717.

Est. Süssrahm-Tafelbutter

in Pfundstücken per Pfd. Mk. 1.20,
in täglich frischer Sendung

empfehlen
Kirchgasse 52. **J. C. Kelper, Kirchgasse 52.**

Tendering Cigarren

bieten jedem Kenner einen Hochgenuss

Versandt an
mir unbekannte Empfänger
geg. Nachn. od. vorh. Einsendung

100 Stück	Maalschappi M 3.90	Esquitos M 4.50
	La Palma 4.—	La Rosa 5.40
	Hermes 4.50	Yokohama 6.—
	Präsent 4.50	Ceres 6.20
	Horrido 4.50	Kubaerigarro 7.50
	Partura 5.—	Wismann 8.50

Nur direct zu beziehen von

TENDERING'S Cigarren- u. Tabak-Fabrik

ORSOY 1/4 holl. Grenze.

Sämmtliche Schulbücher

der hiesigen Schulen

in neuesten Auflagen und schönen dauerhaften Einbänden
sind vorrätig bei

Heinrich Heuss, Buchhandlung,

26. Kirchgasse 26,

zwischen Faulbrunnen- und Friedrichstrasse.

5262